

# Impressionen

*Ihre Unterstützung  
macht den Unterschied –  
Helfen Sie uns, die Zukunft  
unserer Kinder zu gestalten!*



Über diesen **QR-Code** erreichen Sie einen Artikel aus dem Offenburger Tageblatt zur Arbeit von Frau Heinzmann.\*



\* <https://my.hidrive.com/lnk/U0y8aMhgJ>

# Sponsoren-Brief

SOMMER 2024



**Sprache**  
DER SCHLÜSSEL  
ZUR ZUKUNFT

Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas • Hauptstr. 75–77 • 77652 Offenburg

Dr. Wolfgang und Marianne Bruder

Sehr geehrte Frau Bruder,  
Sehr geehrter Herr Dr. Bruder,

wir möchten Ihnen von Herzen für die bisherige Unterstützung unseres Projektes „Sprache – der Schlüssel zur Zukunft“ danken und Sie gleichzeitig um Ihre weitere Hilfe bitten, um das Projekt noch erfolgreicher zu machen.

## Warum benötigen wir Ihre Hilfe

In unserer Gesellschaft stehen viele Kinder vor erheblichen sprachlichen Herausforderungen. Jüngste Berichte zeigen alarmierende Zahlen: Über 24 % der Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg erreichen nicht die Mindeststandards der 3. Klasse im Bereich Sprache (VERA 3, Frühjahr 2024). Der prägendste Faktor bei der Sprachentwicklung ist das Elternhaus. Wenn hier kein positiver Impuls gesetzt wird, dann ist die Ausgangslage für die Kinder schwierig. Die erste und fast einzige Möglichkeit hier Defizite auszugleichen, besteht in der Zeit, die diese Kinder in der Kindertagesstätte verbringen. Was in den ersten 6 Lebensjahren beim Spracherwerb versäumt wird, ist für viele Kinder kaum noch aufzuholen. Um dies zu ändern, müssen wir schon in der Kindertagesstätte möglichst früh mit der Förderung beginnen. Ihr Vorteil: Qualitativ und quantitativ gut aufgestellte Kindertagesstätten sind mittlerweile auch ein Standortvorteil für den Zuzug von neuen Mitarbeitenden. Und auf die Zukunft gesehen wird es mehr jugendliche Bewerber mit besseren Sprachkenntnissen geben.

## Bisherige Erfolge und unsere Vision

Seit Beginn unseres Projektes im Jahr 2022 haben wir bereits beeindruckende Ergebnisse erzielt und interessante Erkenntnisse gewonnen:

- Alle von uns geförderten Kindertagesstätten haben ihre Prozessqualität nach dem ersten Jahr gemäß den Aussagen der begleitenden Wissenschaftler in einer Weise verbessert, die so nicht zu erwarten war.

- Wichtige Faktoren waren dabei die Materialausstattung und der Zertifikatsstudiengang zur Sprachförderfachkraft mit der Erarbeitung eines individuellen Förderkonzeptes.
- Regelmäßige Vorlesezeiten werden gewünscht und von der wissenschaftlichen Begleitung empfohlen, lassen sich aber nicht immer mit dem bestehenden Personal umsetzen.
- Die Fortführung der Sprachfördermaßnahmen in das 1. Grundschuljahr wäre notwendig und wünschenswert, um den Erfolg der erfolgten Fördermaßnahmen zu festigen.
- Die individuelle Sprachförderung in Kleingruppen wurde erfolgreich implementiert. Die ersten Ergebnisse werden im Herbst dieses Jahres vorliegen.

Diese Erfolge und Erkenntnisse verdanken wir nicht zuletzt Ihrer großzügigen Unterstützung. Doch es gibt noch viel zu tun. Unsere Vision war es von Beginn an, die Erkenntnisse aus dem Projekt auf alle Kindertagesstätten in Offenburg auszuweiten und das so schnell wie möglich.

### **Unsere nächsten Schritte – Gemeinsam für eine bessere Zukunft**

Deshalb wollen wir unserer Vision folgend die bisherigen Erkenntnisse aus dem Projekt nutzen und das Projekt in drei Punkten auf alle Kindertagesstätten in Offenburg sowie die Kleingruppenförderung auf das 1. Grundschuljahr ausweiten. Zusammen mit der Stadt Offenburg planen wir folgende Maßnahmen:

#### **1. Zertifikatslehrgang an der PH Schwäbisch Gmünd für mehr Sprachförderkräfte:**

- Der Zertifikatsstudiengang der PH Schwäbisch Gmünd ist ein wesentlicher Faktor bei der Verbesserung der Prozessqualität bezogen auf die Sprachfördermaßnahmen. Deshalb sollten weitere Mitarbeitende mittels des Zertifikatslehrgangs zu Sprachförderfachkräften ausgebildet werden.
- Dieser Vorschlag deckt sich mit der bereits vorliegenden städtischen Konzeptidee. Ziel ist, dass alle Einrichtungen in Offenburg über eine bestimmte Anzahl von Sprachfachkräften verfügen, die hierfür besonders qualifiziert werden sollen.

#### **2. Aufbau eines Materialpools:**

- Bereitstellung hochwertiger Sprachfördermaterialien für alle Kindertagesstätten, die mit der Qualifizierung des Personals beginnen: 3 Jahre lang je 1.000 € für jede Kindertagesstätte.
- Kosten: 60.000 EURO

#### **3. Vorlese-Paten für jede Einrichtung:**

- Integration von mindestens 3 Lesepaten pro Kindertagesstätte, um regelmäßiges Vorlesen sicherzustellen, in Zusammenarbeit mit der Lesewelt Ortenau e.V. für die nächsten 3 Jahre
- Kosten: 30.000 EURO

#### **4. Erweiterung des Konzeptes auf das erste Grundschulhalbjahr:**

- Um Probleme beim Übergang in die Grundschule zu verhindern, sollen die geförderten Projektkinder sowohl im 2. Kita-Halbjahr, als auch im ersten Grundschulhalbjahr von den Sprachförderfachkräften der Kitas in enger Zusammenarbeit mit den Kooperationslehrkräften der Grundschule gezielt gefördert werden.



- Zusätzliche Kosten: 45.000 EURO

### **Helfen Sie uns, die Zukunft unserer Kinder zu gestalten**

Um diese wichtigen Maßnahmen umzusetzen, benötigen wir 135.000 EURO. Die Bürgerstiftung St. Andreas kann 50 % dieser Summe aus Eigenmitteln aufbringen. Für die verbleibenden 67.500 EURO bauen wir auf Ihre Unterstützung. Wenn jeder Sponsor sein bisheriges Engagement um nur 9 % erhöht, könnten wir diese Summe problemlos erreichen.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Ausweitung des Projektes auf alle Kindertagesstätten in Offenburg. Mit Ihrer Unterstützung können wir die Lebensqualität und Zukunftschancen vieler Kinder erheblich verbessern. Unser Projekt soll die Blaupause für erfolgreiche Sprachförderung werden. Lassen Sie uns gemeinsam diese wichtige Aufgabe angehen.

### **Einladung, sich persönlich vor Ort zu informieren**

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, sich vor Ort ein Bild von der Umsetzung des Projektes zu machen. Besuchen Sie mit uns eine der Projekt-Kindertagesstätten und tauschen Sie sich mit Sprachförderkräften und den Kindertagesstätten-Leitungen aus. Die Besuche werden begleitet von Barbara Huber, Frank Mildenberger, Dr. Wolfgang Bruder, Armin Fink und von Mitarbeiterinnen der Projektleitung der Stadt Offenburg.

Die Besuche finden jeweils dienstags zwischen 14.00 und 16:00 Uhr statt. Für die Termine am 17. September (14.45 bis ca. 16.00 Uhr) und 15. Oktober 2024 suchen wir noch Gesprächspartner unter den Sponsoren und Sponsorinnen. Bitte melden Sie Ihren Teilnahmewunsch bei Barbara Huber (bh@buergerstiftung-offenburg.de) oder Armin Fink (af@buergerstiftung-offenburg.de) an. Gerne merken wir Ihren Besuchswunsch auch schon für das Jahr 2025 vor.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für einen erholsamen Sommer,  
Ihre Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas

Dr. Wolfgang Bruder  
Stellv. Stiftungsratsvorsitzender

Armin Fink  
Sprecher des Vorstandes